



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
KARIN PRANGHOFER
Ausschuss Bildung, Jugend und Sport

Karin Pranghofer Julius-Krieg-Straße 6 . 63741 Aschaffenburg

Verkehrsinitiative Hösbach
Hauptstr. 5
63768 Hösbach

Maximilianeum
81627 Telefon München (0 89) 4126-25 46
Telefax (0 89) 4126- 15 46

Julius-Krieg-Straße 6
63741 Aschaffenburg
Telefon (0 60 21) 42 52 54
Telefax (0 60 21) 41 22 78
E-Mail:
k.pranghofer@t-online.de

Abgeordnetenbüro:
Grünwaldstraße 17
63739 Aschaffenburg
Telefon (06021) 22244
Telefax (0 60 21) 2 74 89
E-Mail:
pranghofer.buero@t-online.de
Internet:
www.karin-pranghofer.de

Aschaffenburg, den 17.05.2004

**Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der
Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft
(22.BIMSchV)
- Luftreinhalteplan für den Markt Hösbach -**

Sehr geehrter Herr Schmitt,

in vorgenannter Angelegenheit hat mich nunmehr ein weiteres Schreiben der Regierung von Unterfranken erreicht. Wie Sie dem Schreiben selbst entnehmen werden, weist der Abteilungsdirektor neuerlich darauf hin, dass der Durchgangs-Verkehr „nur von untergeordneter Bedeutung“ sei.

Als Prüfungsergebnis wird festgestellt, dass eine weitere Entlastung der Ortsdurchfahrt vorrangig nur durch geeignete örtliche straßenbauliche und verkehrsplanerische Maßnahmen zu erreichen sei.

Aufgrund dieses Bescheides sehe ich zur Zeit keine weitere Möglichkeit der überregionalen Einflussnahme. Es bleibt zu hoffen, dass die seitens mit der Problematik befassten Behörden geäußerte Erwartungen mittelfristig tatsächlich Realität werden.

Mit freundlichen Grüßen


Karin Pranghofer, MdL

Anlage

Verteiler: Gemeinde Hösbach, Herrn Bürgermeister Hain
SPD-Gemeinderatsfraktion Hösbach, Herrn Helmut Heeg
Verkehrsinitiative Hösbach

Ausbaues der Bundesautobahn A3 im Rahmen der Luftreinhalteplanung nicht für zwingend notwendig.

Die Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Hösbach ist auf Grund der in den letzten Jahren entstandenen beträchtlichen Gewerbe- und Industrieansiedlungen in Hösbach durch einen äußerst starken Anteil von (eigenem) Ziel-, Quell- und Binnenverkehr geprägt. Der Durchgangsverkehr in der Ortsdurchfahrt ist hier im Gegensatz zu anderen Bundesstraßen nur von untergeordneter Bedeutung. Dies wurde durch verschiedene Verkehrsgutachten, zuletzt durch eine Kennzeichenerfassung des Ingenieurbüros Seib vom Februar 2000, bestätigt. Nach letzterem Gutachten beträgt der Anteil des Durchgangsverkehrs am gesamten Lkw-Verkehr im Mittel nur 9,8 %. Nachdem Zählung und Auswertung erst wenige Jahre zurückliegen, erscheint es nicht zweckmäßig, eine weitere Untersuchung mit Orientierung auf den Durchgangsverkehr vorzunehmen. Eine erneute Verkehrszählung könnte allenfalls erst nach Fertigstellung des Ausbaues der Bundesautobahn A3 sinnvolle Erkenntnisse liefern und so der reguläre Anteil am Ziel-, Quell-, Binnen- und Durchgangsverkehr von Pkw und Lkw ermittelt werden.

Nach Fertigstellung des sechsstreifigen Ausbaues der Bundesautobahn A3 und der Änderungen am nachgeordneten Straßennetz ist zu erwarten, dass der Durchgangsverkehr geringer werden wird. Nach den planfestgestellten Plänen für "den sechsstreifigen Ausbau der Bundesautobahn A3 und die Bundesstraße B26 Südspange Goldbach" soll die Ortsdurchfahrt Hösbach vom Durchgangsverkehr dadurch entlastet werden, dass die Bundesstraße B26 an der Anschlussstelle Hösbach direkt auf die Bundesautobahn A3 geführt und zwischen Hösbach und Goldbach eine neue Mittelanschlussstelle geschaffen wird. Die Direktführung der Bundesstraße B26 zur Bundesautobahn A3 ist bereits fertiggestellt. Die Fertigstellung der teilweise im Betrieb befindlichen Mittelanschlussstelle Goldbach ist in 2004 vorgesehen. Mit einer Abstufung der Ortsdurchfahrt Hösbach im Zuge der Bundesstraße B26 teils zur Kreisstraße und teils zur Gemeindestraße ist zum 01.01.2005 zu rechnen.

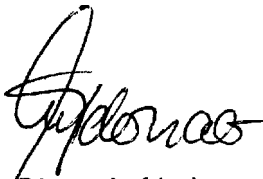
Nach Abschluss der Bauarbeiten ist vorgesehen, dass das Bayer. Landesamt für Umweltschutz in der Ortsdurchfahrt Hösbach (erneut) Immissionsmessungen durchführt.

Der Ausbau der Bundesautobahn A3 mit zusätzlichen Fahrspuren sowie die Änderungen am nachgeordneten Straßennetz werden für den Markt Hösbach eine Entlastung der örtlichen Immissionssituation bringen, insbesondere wird die Belastung durch baustellenbedingten Aus-

weichverkehr, verursacht durch Staus, entfallen. Die Einhausung der Autobahn, die Entlastung des Innerortsverkehrs sowie die Verschärfung der Kfz-Abgasnormen und die Verbesserung der Kfz-Flottenzusammensetzung werden zu einer erheblichen Verminderung der Kfz-Emissionen und damit der Immissionsbelastung führen. Bedingt durch die zu erwartende deutliche Verbesserung der örtlichen Immissionssituation wird die Erstellung eines Luftreinhalteplans voraussichtlich nicht mehr notwendig sein.

Aufgrund des starken Ziel-, Quell- und Binnenverkehrs in Hösbach ist eine weitere Entlastung der Ortsdurchfahrt vorrangig nur durch geeignete örtliche straßenbauliche und verkehrsplanerische Maßnahmen zu erreichen. In diesem Zusammenhang hat das Landratsamt Aschaffenburg in seiner Stellungnahme vom 03.04.2003 Nr. _____ die dem Markt Hösbach in Kopie zugeht, bereits ausführliche Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die auch als Maßnahmen im Sinne einer Luftreinhalteplanung zu werten sind. Diese Ansätze sollten vom Markt Hösbach geprüft und mögliche Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Aufderhaar
Abteilungsleiter